

Im Paradies 1

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Als er verschwunden war, sagte er zu seinen Kollegen: „Den Teufel werde ich tun, mit dem Vermögen wieder anfangen, Decken zu streichen.“

Christine Béjot verführte Mr. Tittle nicht. Sie ließ den Chauffeur vor dem Palace-Hotel in Nizza halten, da sie noch nicht gespeist hatte. Sie war an James' Seite so ganz Dame von Welt, daß sie ihn in Erstaunen setzte. Sie plauderte in rüchhaltiger Fröhlichkeit, verriet Charme, Bildung, Klugheit. —

Mr. Tittle war sofort ernsthaft in sie verliebt, und das wollte etwas heißen. Nein, diese Frau — was kümmerte ihn ihre Vergangenheit — war ein Engel!

Der „freundliche“ Leser wird zunächst skeptischer sein.

Christine Béjot war aber tatsächlich ein Engel, wenn diese Bezeichnung überhaupt auf einen Menschen anwendbar ist.

Sie war bei ihren 20 Jahren von so vollendeter Schönheit, daß Mr. Tittle einen Augenblick daran dachte (da sich väterlicherseits der Geschäftsmann in ihm regte), sie von dem eben der Menschheit gewonnenen zweiten Tizian porträtieren zu lassen.

Glücklicherweise gab er den Gedanken sofort wieder auf. (Decken streichen! Decken streichen!) Zum ersten Male fühlte er sich einer Frau nicht gewachsen, er war hingekriecht, verliebt und zu jeder Torheit fähig.

„Was werden wir nachher anfangen, liebe Christine?“

(Himmel, sie ließ sich die Anrede gefallen.)

„Was du willst, lieber James.“

Lieber James! Lieber James! Wie weit

war er vorgestern in seiner Abwesenheit gegangen?

„Du bist eine große Künstlerin.“

(Schauspielerin wollte er nicht sagen.)

„Habe ich dir nicht von mir erzählt, lieber James?“

„Richtig!“

„Wenn du wieder in der Bar tanzen möchtest?“

„Ich? Ich verkehre nie in der Bar, und tanzen kann ich überhaupt nicht.“

„Aber James!“

Sie lachte hell auf.

„Wer hat in die Bar gewollt, du oder ich?“

„Ich“, gab er kleinlaut zu.

„Wer wollte tanzen?“

„Ich!“

„Wer hatte den Einfall...“



WAPPEN SCHEIBEN

FAMILIEN WAPPEN AUF GLAS LIEFERT IN FEINER AUSFÜHRUNG

A. KIEBELE

ST. GALLEN.

SEIDEN HOFSTRASSE 9 TEL. 2142



Rideauxfabrik Rüthi (St. Gallen)

(FURRER-ENZ)

liefert **Vorhänge** jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrikpreisen direkt an Private.

Mustersendungen franco.

664

OPAL
der feinste Stumpfen
Cigarrenfabrik
EICHENBERGER-BAUR
BEINWIL am See

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
P 50029 X Genf 477 379

Im Paradies I



Als der Dichter Sibensfecher ins Paradies kam, trug er den versammelten Tieren seine neuesten Gedichte vor.

696



Wer den echten Engl. Wunderbalsam v. Max Zeller, Apotheker, Romanshorn, kennt, weiß, was er im Haushalt bedeutet und hält sich stets eine Flasche vorrätig, um ihn bei vorzukommenden Unpäßlichkeiten sofort zur Hand zu haben, denn: Er hilft sicher!



Gräb-Schuhe

sind **unbedingt die vorteilhaftesten**

Kinderschühli 17-21 5.60

Kinderschühli 22-26 7.—

Sonntagschuhe Wichsleder

26-29 8.80 30-35 10.60

36-38 15.—

für Knaben 36-39 15.80

Derbystiefel Boxleder

26-29 11.80 30-35 13.80

Frauen sonntagschuhe

Boxleder, 36-43 19.—

Damenstiefel in fein Box-

calf 36-43 23.50

Herrenschuhe Derby

Boxleder 40-48 23.—

Herren-Sportschuh

Chromrind, vorn Lederfutter

40-48 32.—

Bergschuh la Sportleder

vorn Lederfutter, Gletscher-

beschläg 40-48 34.50

Verl. Sie durch Postkarte

ausführl. Gratis-Katalog!

Schuhhaus u. Versandgeschäft

Wilh. Gräb A.-G., Zürich

(Za 2217 g) 5